

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **35 (1919)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH · Telefon-Nummer Selnau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton
Teerfreie Dachpappen

4418

Baukredite der Gemeinde Lichtensteig (St. Gallen).
Die außerordentliche politische Bürgerversammlung hat den Gutachten des Gemeinderates, betreffend Erhöhung der Handänderungssteuer von 5 auf 10‰, Bau des Bezirksgefängnisses, das die Gemeinde voraussichtlich mit 87.000 Fr. belasten wird, Erwerb eines Hauses für das Toggenburgische Museum, Beitragsleistung an das Krankenhaus Wattwil, zugestimmt.

Verkehrswesen.

Schweizerischer Außenhandel 1919. Im Jahre 1919 wurden für 3533 Mill. Fr. Waren in die Schweiz eingeführt oder für 1132 Mill. Fr. mehr als im Vorjahr. In diesen Zahlen kommt nicht nur die bedeutende quantitative Vermehrung, sondern vor allem auch die starke Wertsteigerung des Warenverkehrs deutlich zum Ausdruck.

Aufhebung vorübergehender Zollvereinfachungen für die Einfuhr nach Deutschland. Laut einer im Deutschen Reichsanzeiger vom 6. März 1920 erschienenen Verordnung der Reichsregierung vom 27. Februar 1920, die mit dem auf ihre Verkündung folgenden Tage in Kraft getreten ist, wird die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. August 1914 betreffend vorübergehende Einfuhrvereinfachungen, hinsichtlich der Waren der Nr. 239 des deutschen Zolltarifs (Mineralöle), aufgehoben. Die Landesfinanzämter können Waren der Nr. 239 des Zolltarifs, die sich zur Zeit des Inkrafttretens dieser Verordnung in deutschen Zollausschlussgebieten oder Freibezirken befunden haben, aus Billigkeitsgründen zollfrei lassen.

Gemäß einer in der gleichen Nummer des Reichsanzeigers veröffentlichten Bekanntmachung des Reichsministers der Finanzen vom 2. März 1920, die ebenfalls mit dem auf ihre Verkündung folgenden Tage in Kraft getreten ist, treten außer Kraft die Bekanntmachung über vorübergehende Zollvereinfachungen vom 8. März 1915, hinsichtlich der Waren der Nummern 249/51 (Ozokerit, Zeresin, Stearin, Palmitin, Paraffin usw.), 259/60 (Wagenschmiere und andere Schmiermittel, unter Verwendung von Fetten und Ölen hergestellt), 788 (Weißblech usw.), 828 (verschiedene Waren aus Blech), 845 (Aluminium, geschmiedet oder gewalzt, auch unbearbeitete Formgußstücke), 861 (Zinn, gewalzt), 865 (Nickel, geschmiedet oder gewalzt, auch Formguß- und Schmiedestücke in unbearbeitetem Zustande), und 870/871 (Kupferstangen, -bleche und -draht usw.) des Zolltarifs und die Bekanntmachung vom 27. September 1917 betreffend Zollfreiheit für Leim.

Ausstellungswesen.

Holzausstellung für Möbel und alle Holzarbeiten. (Mitteilung des Schweiz. Industrie-Bureaus, Lausanne.)
Nach einer Mitteilung des britischen Konsulats in Lausanne wird im „Holland Park Skating Rink, London“ vom 5.—17. Juli 1920 eine Ausstellung abgehalten werden, welche den Zweck hat, die vielen verschiedenen Holzarten des britischen Reiches den Interessenten, wie Architekten, Ingenieuren, Tischlern, Parkettleuren und allen denen, die das Holz bearbeiten, bekannt zu geben.

Es wird u. a. gezeigt werden, wie man mit größtem Nutzen die verschiedenen Holzarten, von welchen viele noch sehr wenig bekannt sind, bearbeitet.

Die Ausstellung wird drei Branchen umfassen:

- Muster der verschiedenen Holzarten.
- Verwendung derselben für Parkett, Panelwerk, Treppen, Zimmereinrichtungen, eingelegte Arbeiten, allgemeine Gebrauchsgegenstände etc.
- Holzmasse.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise im Kanton Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus hat die Brennholzpreise für das Jahr 1920 wie folgt festgesetzt: Buchenholz Fr. 30 per Ster, Tannenholz Fr. 25 per Ster, Buchenbündel 45 Rp. per Stück, Tannenbündel 40 Rp. per Stück, alles franko

CERTUS-Kaltleim-Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime, Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Ritte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7362



Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.

zum Haus des Bestellers. — Der Gemeinderat Diesbach hat die Holzpreise für Privatbezüge vom Tagwen wie folgt festgesetzt: Buchenholz Fr. 25 per Ster, Tannenholz Fr. 20 per Ster, franko zum Haus geliefert. — An der letzten Holzgant in Mollis wurden 154,822 m³ Trämelholz zu Fr. 49.50 und 37,521 m³ Bauholz zu Fr. 39.50 dem Baugeschäft J. Schindler & Söhne in Mollis zugeschlagen. Der Erlös der Gant war Franken 9145.80. Der Preis per m³ sank seit der letzten Versteigerung um je 1 Fr.

Kettenstemm-Maschine.

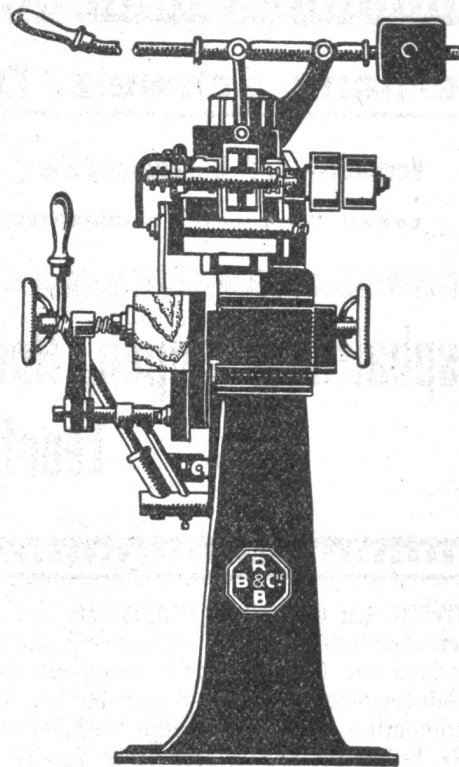
Die unverhältnismäßig reduzierte Arbeitszeit verlangt von allen Industriellen und Gewerbetreibenden eine Ergänzung ihrer Arbeitsmaschinen, wenn dieselben leistungsfähig bleiben wollen. Die Arbeitslöhne sind auf einer Stufe angelangt, welche nach Maschinen und Hilfsapparaten von der denkbar größten Arbeitsleistung rufen.

Zu einer solchen Maschine gehört zweifellos die von der Firma Rud. Brenner & Cie. in Basel in den Handel gebrachte Kettenfräsmaschine.

Bei der neuen Kettenfräsmaschine erfolgt die Bewegung des Kettenstumpfs durch einen Hebel von Hand. Dadurch ist das erforderliche Gefühlsvermögen beim Einführen der Fräskette in das Holz vorhanden. Dies ermöglicht auch das augenblickliche Ausfahren der Kette nach Bedürfnis und garantiert eine unbeschränkte Haltbarkeit der Fräskette.

Das Vorgelege ist an der Maschine angebaut und sind infolge der vorteilhaften Riemenordnung keine Riemenspanner erforderlich.

Die kräftige und sorgfältige Konstruktion der Maschine bei Verwendung von nur erstklassigem Material erhöht den Wert der Maschine. Die Längsbewegung des Tisches beträgt 270 mm, die Stemmtiefe 120 mm bei Verwendung von Fräsketten bis 15 mm, event. bis 20 mm Dicke. Der Tisch ist zum Einspannen von Arbeitsstücken bis 100 × 200 mm auf unbegrenzte Länge vorgesehen. Die Maschine ist mit kräftigem Kugellager ausgerüstet. Die äußerst große Leistungsfähigkeit und der billige Preis machen dieselbe zu einer unentbehrlichen



Maschine für jeden Betrieb. Es werden damit effektive Arbeitslöhne gespart, so daß sich die Anschaffung in kurzer Zeit reichlich bezahlt macht.

Interessenten verweisen wir an die Firma Rudolf Brenner & Cie. in Basel, welche das Alleinverkaufsrecht dieser in der Schweiz patentierten Kettenfräsmaschine besitzt.

Verschiedenes.

† Glasermeister Severin Schmid in Wies-Oberegg (Appenzell J.-Rh.) starb am 15. März im Alter von 40 Jahren an einer heftigen Lungenentzündung.

† Malermeister August Breh-Sunziker in Zürich 7 starb am 16. März im Alter von 58 Jahren.

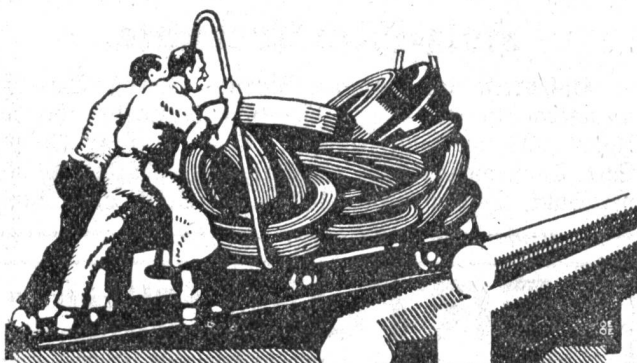
Zum Direktor der eidgenössischen Bauten wählte der Bundesrat als Nachfolger des zurückgetretenen Obersten Flückiger: Herrn Oskar Weber, bisherigen Adjunkten und Stellvertreter des Direktors.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen tritt Montag den 29. März in Bern zusammen. Zur Behandlung gelangen u. a. der Bericht der Generaldirektion über ihre Geschäftsführung während des vierten Quartals, Revision des Eisenbahnrückkaufgesetzes, Bericht über die Finanzlage, neue Taxerhöhungen, Projekte und Kreditbegehren für die Erstellung eines Rangierbahnhofes Muttenzer-Feld bei Basel, Teuerungszulagen an die Pensionierten für das Jahr 1920.

Als Sekretär für das zürcherisch-kantonale Gewerbe wählte der Regierungsrat: Architekt Baur in Rüschlikon, als Kreisschlichter der Brandassuranzanstalt für den Bezirk Zürich Architekt Zuppinger in Zürich 7 und als dessen Ersatzmann Baumeister Dorfer in Zürich 6.

Gewerbekasse Baden. Die Generalversammlung beschloß die Ausrichtung einer Dividende von 7% und eine Reserverücklage von 25,000 Fr., womit die Gesamtreserven nun den Betrag von 1,695,000 Fr. erreichen.

Gas- und Wasserwerk Glarus. Das Gaswerk schließt auf Ende 1919 mit einem Rechnungsvorschlag von 25,983 Franken ab. Von diesem Vorschlag werden



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDEREIERE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914